

Aktivitäten und Veranstaltungen

Die Lajna Ima'illah verfügt über eine stabile Organisationsstruktur, die aus lokalen Gemeinde Mitgliedern besteht, die mit den regionalen und nationalen Vorständen zusammenarbeiten. Die nationale Präsidentin der Organisation wird alle zwei Jahre gewählt.

In jeder Region werden monatliche Treffen abgehalten, in denen auf religiöse, moralische, soziale und allgemeine Ausbildung der Mitglieder fokussiert wird. Jede Zweigstelle organisiert Bildungskurse für ihre jüngeren Mädchen und bietet ihnen Gelegenheit, mit anderen jungen Muslimen in Kontakt zu treten.

Die Lajna Mitglieder halten Vorträge an der Jalsa Salana, einer jährlichen Versammlung, die in jedem Land stattfindet. Die Versammlungen in Grossbritannien und Deutschland ziehen in der Regel Tausende von Besuchern aus der ganzen Welt an.

Einmal im Jahr findet eine Versammlung (Wissens- und Sportwettbewerb) von Lajna-Mitgliedern statt, bei der die Lajna-Mitglieder (jung und alt) aus der ganzen Schweiz teilnehmen und gefördert werden.

Mehrmals pro Jahr werden zur Förderung von Gesundheit und Fitness regionale Sport- und Wandertage abgehalten.



Lajna Flagge

Die Mondsichel ist ein Zeichen für eine neue Ära in der spirituellen Dunkelheit der Neuzeit. Die sechs Ecken des Sterns bezeichnen die sechs Glaubensartikel. Das Minarett stellt die erfüllte Prophezeiung über den Verheissenen Messias dar (Frieden sei auf ihm), und die vom Westen aufgehende Sonne steht für den Erfolg des Islam und Ahmadiyyats in der westlichen Welt. Dies ist eine Prophezeiung des Heiligen Propheten (Frieden und Segen Allahs seien auf ihm). Die Oase symbolisiert die Mutterschaft. Die drei Dattelpalmen stellen drei Frauen dar, die in der Wüste den Propheten Ismail, den Propheten Jesus (Friede sei mit beiden) und den Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) geboren haben.

**Lajna Ima'illah CH
Mahmud Moschee**

Forchstrasse 323
8008 Zürich

Tel: 044 381 55 70 Fax: 044 381 55 70

Email: lajna_zuwe@hotmail.com

www.ahmadiyya.ch

www.lajna.ch

Lajna Ima'illah CH

Eine kurze Vorstellung
der Frauenorganisation
der Ahmadiyya Muslim Jamaat
Schweiz



Vorstellung

Lajna Ima'illah, eine Unterorganisation der Ahmadiyya Muslim Jamaat, bietet Frauen die Möglichkeit, sich religiöses Wissen anzueignen, zu entwickeln, zu erweitern und Gesundheits- und Fitnessfähigkeiten zu erwerben. Das Ziel von Lajna Ima'illah, wörtlich übersetzt „Vereinigung der Dienerinnen Allahs“ ist es, Frauen zu sensibilisieren, weil sie das Fundament einer Familie sind und somit eine grosse Verantwortung haben, die zukünftige Generation aufzuziehen. Sie haben nicht nur Pflichten in der Familie, sondern auch in der religiösen Organisation, gegenüber der Menschheit und der Gesellschaft, in der sie leben.

Die Frauenorganisation Lajna Ima'illah ist in der islamischen Welt einmalig und damit wegweisend. Sie führt anschaulich vor Augen, dass der Islam die Frau eben nicht unterdrückt, sondern sie im Gegenteil dazu anspricht, sich zu entfalten.

Entstehung

Lajna Ima'illah wurde im Jahre 1922 von Hadhrat Mirza Baschir-ud-Din Mahmud Ahmad (Möge Allah mit ihm zufrieden sein) dem zweiten Khalifen der Ahmadiyya Muslim Jamaat auf Vorschlag seiner Frau in Indien als wichtiger Schritt zur Emanzipation der Muslima gegründet. Er veröffentlichte einen Brief mit dem Namen "Ahmadi Ladies of Qadian" und wies Frauen darauf hin, dass sie ihr Potenzial erkennen und verwirklichen sollten.

"Die Bemühungen unserer Frauen sind ebenso notwendig wie von unseren Männern, um das Ziel unserer Schöpfung zu erreichen."

Um dieses Ziel zu erreichen ermutigte Hadhrat Khalifatul Masih II (möge Allah mit ihm zufrieden sein) alle Frauen, sich aus- bzw. weiterzubilden. Die erste Sitzung mit 14 Mitgliedern fand am 25. Dezember 1922 mit Hadhrat Khalifa Masih II. (Möge Allah mit ihm zu Frieden sein) statt.

Unser Ziele

Das Wissen verbessern und erhöhen und dabei auf die Erlangung hoher Moral und Spiritualität achten.

Der Gemeinschaft mit bereits vorhandenen Fähigkeiten dienen, einschliesslich der Spendensammlung für interne Wohltätigkeitsorganisationen.

Sich auf die Erziehung der Kinder konzentrieren und sie darauf vorbereiten, dass sie ihr Leben in Übereinstimmung mit den Lehren des Islams verbringen.

Einheit fördern und trotz Meinungsverschiedenheiten mit anderen geduldig und nachsichtig zusammenarbeiten.

Schwierigkeiten und Herausforderungen mit Gebeten, Gottesfurcht, Standhaftigkeit und Tapferkeit begegnen.

Den armen und bedürftigen Menschen helfen.

Er bestimmte formal die Entstehung und gab diesem Verein einen Namen, nämlich „Lajna Ima'illah“. Die Lajna Ima'illah ist in der Schweiz mit ca. 322 Frauen vertreten.

Die Mitglieder von Lajna Ima'illah sind teilweise hochqualifizierte Akademikerinnen und in der Gesellschaft gut integriert. Sie dienen als Ärztinnen, Wissenschaftlerinnen, Lehrerinnen und Rechtsanwältinnen. Die Lajna spielt eine aktive und uneingeschränkte Rolle in den religiösen und menschenfreundlichen Aktivitäten der Ahmadiyya-Gemeinschaft. Unter anderem publiziert sie zweimal jährlich ihre eigene vielfältige Zeitschrift „Aysha“.

Mahmud Moschee Zürich

Die Mahmud-Moschee ist die erste Moschee der Schweiz und hat somit eine historische Bedeutung für die Geschichte des Islams und der Muslime in der Schweiz. Der Grundstein für die Mahmud Moschee Zürich wurde am 25. August 1962 von Frau Amatul Hafiz Begum, Tochter des Begründers der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad, gelegt. Sie bildet auch die Zentrale der Ahmadiyya Muslim Jamaat in der Schweiz.



Nuur Moschee Wigoltingen, Thurgau